

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	xi
Abkürzungen	xv
1 Einleitung	1
Einige wichtige Begriffe	4
Zwölf islamische Grundsätze	6
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	7
2 Der Gruß	8
Grüßen aus der Sicht der Scharia	8
Reihenfolge und Art des Grüßens	9
Der Kuss auf Stirn, Scheitel oder Nasenspitze	10
Umarmen und Schulterkuss	10
Der Handkuss	10
Merke	11
Klopfen und Bitten um Zutritt	11
Situationen, in denen Grüßen nicht erwünscht ist	13
3 In der Gemeinschaft	14
Zu einer Gruppe stoßen	14
Einige Sitzgepflogenheiten	14
Weitere Gepflogenheiten	15
Betreten eines fremden Hauses	16
Empfehlungen für das Verhalten auf der Straße	17
Merke	17

4 Sprüche der Weisheit	18
Al-Khidr und die geheimnisvolle Stadt	19
5 Rund ums Essen und Trinken	21
Speisen von Gefangenen	25
Gastlichkeit	25
6 Verbotene Speisesorten	29
Schweinefleisch	29
Weitere verbotene (<i>haram</i>) und nichterwünschte (<i>makruh</i>) Speisen	30
7 Alkoholische Getränke und andere Rauschmittel	32
Alkohol	32
„Das ist ein Leichtes!“	34
8 Die Pflege verwandtschaftlicher Beziehungen	35
Güte den Eltern gegenüber	35
Zusammenfassung	37
9 Vom Umgang mit den Nachbarn	39
10 Für Frau und Mann	42
Wenn die Frau den Mann oder der Mann die Frau imitiert . . .	42
Bestimmungen rund um die Frau	43
Eine Anekdote	44
Bestimmungen um die Heirat	44
Ehe mit Milchbrüdern oder -schwestern	46
Gleichstellung zwischen Ehefrauen	46
Lauter Verrücktheiten	47
11 Richtlinien der Bekleidung	49
Das Achten auf die äußere Erscheinung	49
Auch eine Hand kann verführen	51

12 Wie man mit Kindern umgeht	54
Die Erziehung der Kleinen	54
Liebe und Herzlichkeit im Umgang mit Kindern	55
Über die Liebe zu den Kindern	57
Wichtige Aspekte der Kindererziehung	57
13 Allgemeine Regeln	59
14 Vom Umgang mit Kranken	61
Krankenbesuche	61
15 Das Thema Sterben	62
Teilnahme am Beerdigungszeremoniell	62
Respektsbekundung vor Trauerzügen	62
Spenden des Sterbenden	63
Wehklagen nach dem Tod	63
16 Sind etwa diejenigen, die wissen, und diejenigen, die nicht wissen, gleich?	64
Interpretation des Korans	64
Wissen	64
Wissen gleichermaßen für Frauen	65
Weitere Bestimmungen rund ums Wissen	66
Zurückhalten von Wissen	67
Vom Wert des Wissens	68
Das Erlernen von Fremdsprachen	68
Vom Wert dessen, dass jemand zugibt, etwas nicht zu wissen	68
17 Der Geiz	69
Eine Anekdote	71
18 Vom Umgang mit Tieren	72
Du Hund!	74

19 Erlaubtes und Verbotenes	75
Haram, halal, makruh	75
Säen von Zwietracht (<i>an-namima</i>)	75
Spionieren	76
Verbotenes	77
20 Die Reinheit (<i>at-tahara</i>)	81
Die Ganzkörperwaschung	83
Die Praxis der Reinigung	85
Über Menstruation, Wöchnerinnen- und Schmierblutungen . . .	85
21 Die Gebete	89
Erwünschtes beim Beten	89
Wissenswertes für Nicht-Muslime	91
22 Das Fasten	93
23 Vom Umgang mit Personal	95
24 Hochmut und Bescheidenheit	97
25 Allgemeine Regeln	99
Benimmregeln dem Herrscher gegenüber	100
Die Vorzüge des Schweigens	100
Bestechung	101
Verbotene Inbesitznahme (<i>as-suht</i>)	101
Verlogenheit und Aufrichtigkeit	102
Nötigung	102
Entmündigung und Beschränkung der Geschäftsfähigkeit (<i>al-hadschr</i>)	103
Vergebung	104
Weitere Regeln	104
Sozialer Rückzug	105

26 Tugendhafte Eigenschaften	107
Bescheidenheit und Demut den Gläubigen gegenüber	107
Verbot von Hochmut und Selbstgefälligkeit	107
Gutes Benehmen	108
Sanftmut und Güte	108
Aufrichtigkeit	109
Gottesfurcht (<i>taqwa</i>)	109
Geduld (<i>sabr</i>)	110
Einführung guter oder schlechter Sitten	110
Hinweisen auf Gutes	110
Bedecken der Schwächen von anderen Muslimen	111
Erledigung der Angelegenheiten der Muslime	111
Frieden stiften unter den Menschen	111
Vorzug der Schwachen unter den Muslimen	111
Freundlichkeit zu Waisen, Frauen und anderen Schwachen . .	112
Die Rechte des Nachbarn	112
Gehorsam den Eltern gegenüber	113
Verbot des Ungehorsams den Eltern gegenüber und des Abbruchs der Beziehungen zu den Verwandten	114
Genügsamkeit, Enthaltsamkeit und Sparsamkeit	114
Vorzug des dankbaren Reichen, der seinen Reichtum nur recht- mäßig erworben hat und für Wohltätigkeit ausgibt	115
Des Todes gedenken und nachdenklich werden	115
Frömmigkeit und das Meiden zweifelhafter Dinge	116
Ertragen von Leid	116
Das Verbot, Herrschaft anzustreben und die freie Wahl, Herr- schaft abzulehnen, soweit diese nicht zwingend notwen- dig ist	116
Das Verbot, demjenigen, der danach fragt oder trachtet, einen Posten als Herrscher, Richter oder als anderen Verant- wortlichen zu geben	116
Schamhaftigkeit	117
Das Bewahren von Geheimnissen	117
Das Halten von Versprechen	117

Jemandem mit guten Worten und freundlichem Gesicht begegnen	118
Würde und Ruhe	118
Ehrung des Gastes	119
Das Verlangen, dass derjenige, der ein Getränk anbietet, als Letzter trinken soll	119
Von der Abscheu, ins Getränk zu blasen	119
Das Verlangen, aus Demut auf teuere Kleidung zu verzichten .	120
Das Verlangen, dezente Kleidung zu tragen und dass man nicht grundlos oder aus religiöser Absicht schäbige Kleidung tragen soll	120
Das Verbot für Männer, Seide zu tragen und die Erlaubnis für Frauen, Seide zu tragen	120
Die Erlaubnis, in Fällen von Juckreiz Seide zu tragen	120
27 Verwerfliche Eigenschaften	121
Von der Abscheu, sich den Tod zu wünschen	121
Taten, welche den Menschen ins Höllenfeuer führen	121
Schadet keinem	122
Was einen nichts angeht	122
Der Zorn	122
Von der Abscheu, Wasser direkt aus einem Wassersack oder Ähnlichem zu trinken	122
Vom Verbot, Gefäße aus Gold oder Silber zum Trinken, Essen oder zur Waschung und Ähnlichem zu benutzen	122
Von der Abscheu, sich hochmütig zu kleiden und zu benehmen	123
28 „Und zum Schluss eine Bitte“	124
Ausgewählte Literatur	126
Hauptquellen	126
Weitere Quellen	128
Koranübersetzungen	129
Deutsche Literaturhinweise zum Thema Benehmen	129